



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

13.5.2022

### 885. **Bolzplätze und Burgen: Experiment HEIMAT – Ausstellung eröffnet auf Zeche Zollern**

*Experiment HEIMAT*

*20. Mai – 19. Juni 2022*

*LWL-Industriemuseum Zeche Zollern (Maschinenhalle), Grubenweg 5,  
44388 Dortmund*

Ist Heimat eine Emotion oder ein Ort? Realität oder Ideal? Ist sie dort, wo wir aufgewachsen sind – oder da, wo wir jetzt leben? Kann man sie sich selbst schaffen? Das sind nur einige der Fragen, mit denen sich das Literatur- und Fotografie-Projekt „Experiment HEIMAT“ auseinandergesetzt hat. Im Auftrag des Westfälischen Literaturbüros in Unna reisten im Jahr 2021 renommierte Autor\*innen und Fotograf\*innen an neun Orte in Westfalen und erforschten den Heimatsbegriff. Aus ihren Erlebnissen und Eindrücken entstand eine Ausstellung, die nun in Dortmund Station macht: „Experiment HEIMAT“ ist vom 20. Mai bis 19. Juni in der Maschinenhalle des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern zu sehen. Ausgestellt sind Fotoserien und Auszüge aus den literarischen Texten.

Die Autorin Helene Bukowski und der Fotograf Jörg Brüggemann haben in Dortmund zum Thema Heimat recherchiert, speziell zur Rolle der Fußball- und Bolzplatzkultur und den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Wie gehen die Menschen damit um, dass sie nicht mehr ins Stadion kommen? Was macht es mit den Fußballfeldern, wenn sie kein Stollenschuh mehr betritt? Und wie steht es um den Zusammenhalt, wenn keine Gespräche nach dem Training mehr stattfinden? Findet der Fußball zurück zu seiner alten Heimat – auf die Straße? Diesen Fragen spürten Bukowski und Brüggemann in Dortmund nach – ihre Positionen sind nun Teil der Ausstellung.

Die weiteren Themen der Ausstellung spielen u.a. im „Genussort Unna“, es geht um Schlösser und Burgen im Kreis Coesfeld, um das Schiffshebewerk Henrichenburg und die Henrichshütte oder um das Hermannsdenkmal und den Teutoburger Wald.

**Wir bitten um Ankündigung** der Ausstellung und laden Sie herzlich ein zur Berichterstattung und zur **Eröffnung der Ausstellung am Freitag, 20. Mai, 18 Uhr in der Maschinenhalle des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern (Grubenweg 5)!**



# Stadt Dortmund

## MEDIENINFORMATION

Pressestelle der Stadt Dortmund  
Frank Bußmann (verantwortlich)  
Südwall 21–23, 44122 Dortmund  
Telefon: +49 (0)231/50-2 21 34  
Telefax: +49 (0)231/50-2 21 67  
E-Mail: [pressestelle@stadtdo.de](mailto:pressestelle@stadtdo.de)  
Web: [dortmund.de/presse](http://dortmund.de/presse)  
[dortmund-ueberrascht-dich.de](http://dortmund-ueberrascht-dich.de)

Nach der Begrüßung durch Dr. Anne Kugler-Mühlhofer, Direktorin des LWL-Industriemuseums Zeche Zollern, und einem Grußwort von Heiner Remmert/Literaturbüro Unna gibt es einen von Stefan Keim moderierten Talk und eine Lesung zur Ausstellung mit Helene Bukowski und Jörg Brüggemann.

Experiment HEIMAT ist Projekt des Westfälischen Literaturbüros in Unna e.V. (WLB) in Kooperation mit regionalen Partnern und zahlreichen Institutionen und Initiativen in Westfalen. Das Projekt wird vom Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes NRW gefördert sowie vom Westfälischen Heimatbund e.V. und der Stiftung Zentrum für Türkeistudien und Integrationsforschung begleitet. In Dortmund wird das Projekt getragen von: Auslandsgesellschaft.de e.V., Deutsches Fußballmuseum, Kulturbüro der Stadt Dortmund, [literaturhaus.dortmund](http://literaturhaus.dortmund) und LWL-Industriemuseum Zeche Zollern.

### **Redaktionshinweis:** Angehängt sind

- ein Foto von Autorin Helene Bukowski und Fotograf Jörg Brüggemann auf Zeche Zollern (Foto: Hartmut Salmen)
- ein in der Ausstellung vertretenes Foto von Jörg Brüggemann (© Jörg Brüggemann).

Kontakt: Katrin Pinetzki